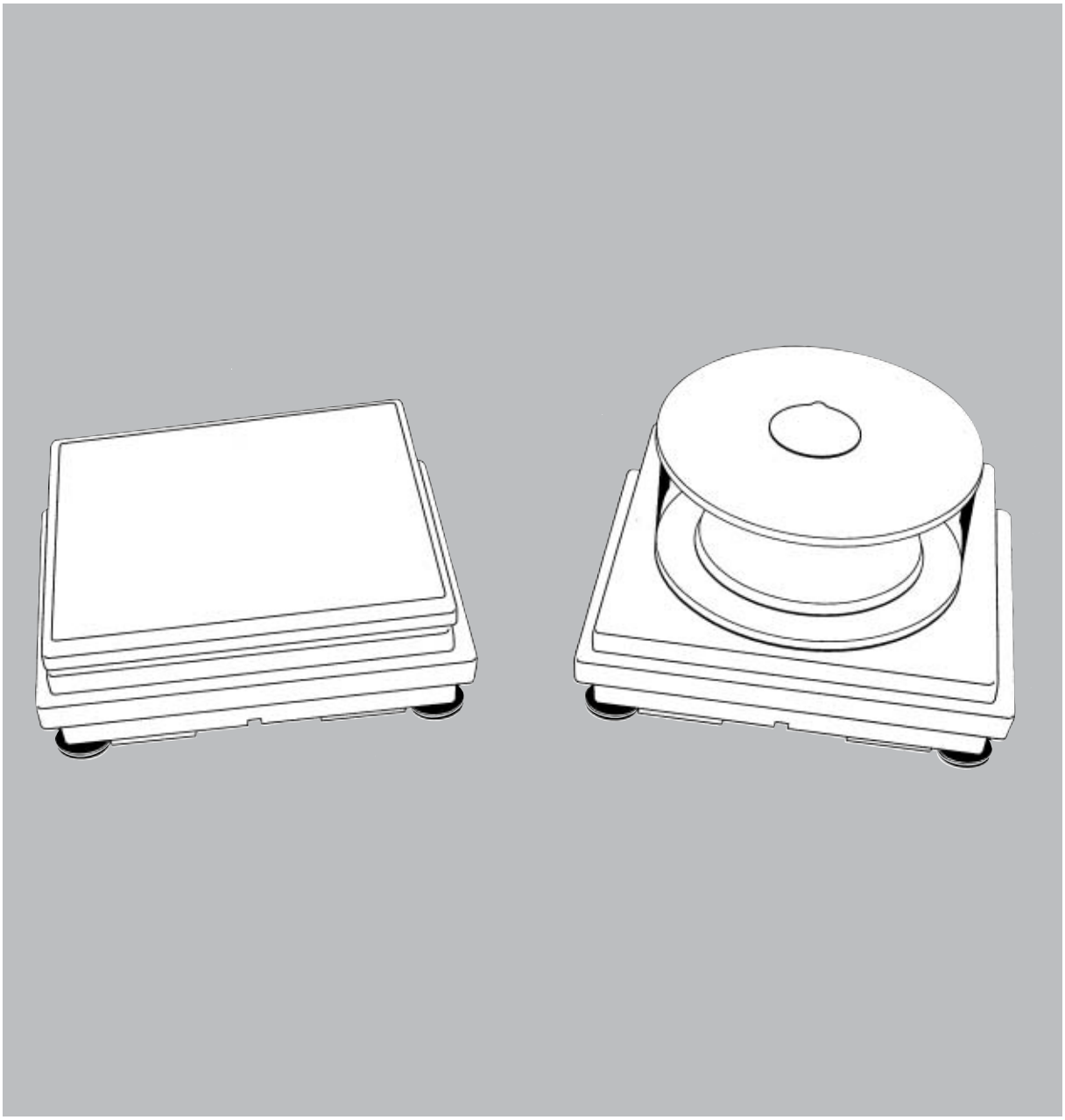
sartorius

Betriebsanleitung

IS 06 BBE-S0CE, IS 6 CCE-H0CE, IS 2 CCE-S0CE IS 12 CCE-I0CE, IS 12 CCE-S0CE, IS 6 CCE-S0CE

Wägeplattformen



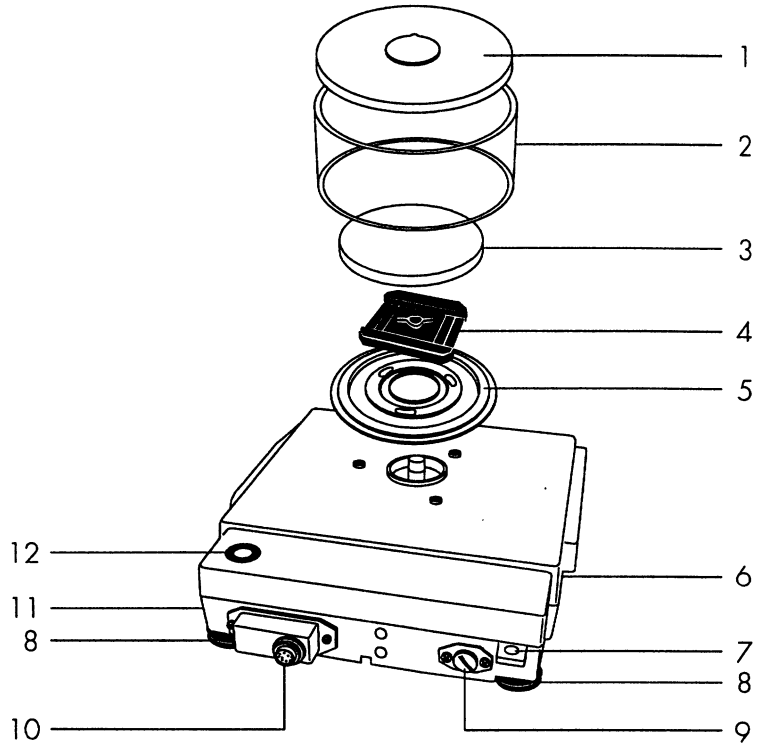
98648-006-31

Inhalt

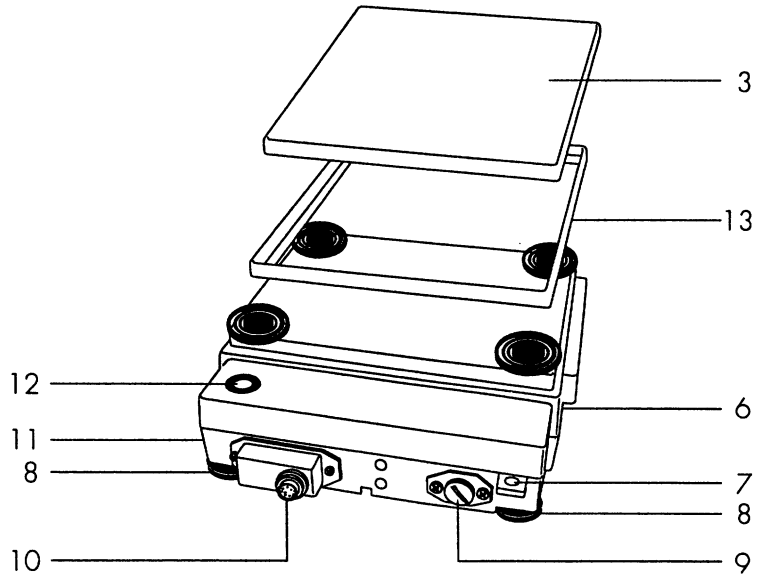
	Seite
Übersichtsdarstellung	3
Garantie	4
Lager- und Transportbedingungen	4
Sicherheitshinweise	5
Aufstellhinweise	6
Umgebungsbedingungen	6
Wägeplattform akklimatisieren	6
IP54-Schutz	6
Inbetriebnahme	7
Aufstellen	7
Ausrichten nach Libelle	7
Einbau der Wägeplattform in eine Grube	8
Wägeplattform anschließen	8
Schutzmaßnahmen	10
Anwärmzeit	10
Funktion des Verriegelungsschalters	11
Betriebsgrenzen	12
Tragfähigkeit	12
Schockbelastbarkeit	12
Hinweise zum Planen von Aufbauten	13
Vorlastbereich (Nullsetzbereich)	13
Wägeplattform konfigurieren	14
Möglichkeiten der Wägebereichstruktur	14
Spezifikationstabelle	15
Allgemeine Technische Daten	19
Kennzeichnungsschild auswählen und anbringen	20
Steckerbelegungsplan	21
Betriebsstörungen, die Sie selbst beheben können	22
Pflege und Wartung	24
Service	24
Reinigung	24
Sicherheitsüberprüfung	24
Entsorgungshinweise	25
Einsatz der Waage im eichpflichtigen Verkehr	26
Bestandteile einer eichfähigen Waage	26
Einfluß der Vorlast auf die Eichfähigkeit	27
Zugelassene Zusatzeinrichtungen	28
EG-Bauartzulassung	29
Prüfschein der PTB	30
Konformitätserklärungen	31
»Neuaufstellung« ein Service von Sartorius	32
Abmessungen (Maßskizzen)	34
Zubehör (Optionen)	36
TÜV-Zertifikat »Ex-geprüft Zone 2«	38
Schilder und Marken	39

Übersichtsdarstellung

IS06BBE-S0CE



IS2CCE-S0CE, IS6CCE-H0CE, IS12CCE-S0CE, IS12CCE-I0CE, IS6CCE-S0CE



Pos.	Bezeichnung
1	Windschutzdeckel
2	Glasaufsatz
3	Waagschale
4	Unterschale
5	Schirmring
6	Metrologisches Kennzeichnungsschild (der eichfähigen bzw. geeichten Waage)
7	Befestigungsöse für eine Diebstahlsicherung

Pos.	Bezeichnung
8	Stellfüße
9	Betriebsspannungsanschluß (optional)
10	Anschlußstecker (Schnittstelle/Spannungsversorgung)
11	Verriegelungsschalter (hinter Dichtschraube)
12	Libelle
13	Rahmenwindschutz (nur bei IS2CCE-S0CE, IS6CCE-H0CE)

Mit dieser Sartorius-Wägeplattform »IS« haben Sie ein hochwertiges Gerät moderner Technologie erworben. Die Wägeplattform ist in aller Regel Bestandteil eines modularen Wägesystems.

Bevor Sie mit Ihrem neuen Gerät arbeiten, lesen Sie bitte die Aufstellungs- und Betriebsanleitung durch.

Garantie

Verschenken Sie nicht Ihren erweiterten Garantieanspruch. Schicken Sie uns bitte die vollständig ausgefüllte Garantieanmeldung.

Lager- und Transportbedingungen

Zulässige Lagertemperatur: + 5°C ... + 40 °C

Die Verpackung des Gerätes ist so ausgelegt, daß auch der Fall aus 80 cm Höhe ohne Schäden überstanden wird.

Überprüfen Sie bitte das Gerät sofort nach dem Auspacken auf eventuell sichtbare äußere Beschädigungen. Bitte richten Sie sich im Fall einer Beschädigung nach den unter Punkt »Sicherheitsüberprüfung« beschriebenen Anweisungen.

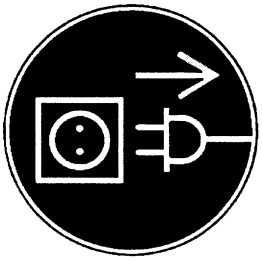
Bewahren Sie alle Teile der Verpackung für einen eventuell notwendigen Versand auf. Trennen Sie vor dem Versand alle angeschlossenen Kabel. Sie können so unnötige Beschädigungen vermeiden.

Sicherheitshinweise

Das Öffnen der Geräte darf nur von geschulten Servicetechnikern nach Sartorius-Richtlinien erfolgen.
Die Wägeplattform entspricht den Richtlinien und Normen für elektrische Betriebsmittel, elektromagnetische Verträglichkeit und den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen.
Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.
Die Betriebsanleitung aufmerksam durchlesen, bevor das Gerät in Betrieb genommen wird. Dadurch werden Schäden am Gerät vermieden. Die Betriebsanleitung sorgfältig aufbewahren.

Folgende Hinweise für einen sicherern und problemlosen Betrieb mit der Wägeplattform beachten:
- nicht in explosionsgefährdeten Bereichen einsetzen
- der auf dem Netzgerät aufgedruckte Spannungswert muß mit der lokalen Netzspannung übereinstimmen
- Wägeplattform kann nur durch Ziehen des Netzgerätes spannungslos geschaltet werden
- Wägeplattformgehäuse ist geschützt gegen Eindringen von Staub- und Spritzwasser (IP54) – das Gehäuse ist aber nicht vollständig dicht
- Zubehör und Optionen von Sartorius verwenden, diese sind optimal auf die Wägeplattform angepaßt

Die Wägeplattform nicht öffnen. Bei verletzter Sicherungsmarke entfällt der Garantieanspruch.
Falls ein Problem mit der Wägeplattform auftritt:
- zuständige Sartorius Kundendienst-Leitstelle befragen



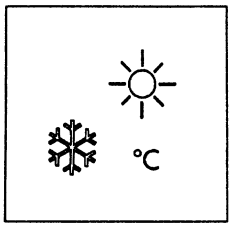
Vor dem Öffnen das Gerät von der Netzspannung trennen!

Die Wägeplattform darf nicht im explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden.
Das Gerät darf keinesfalls in der Umgebung explosionsfähiger Gemische von Gasen und Stäuben betrieben werden!

Reinigungshinweise beachten (siehe Seite 24).

Jeder Eingriff in das Gerät (außer durch von Sartorius geschulte und autorisierte Personen) führt zum Verlust aller Garantieansprüche!

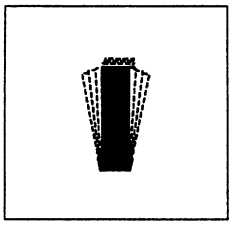
Aufstellhinweise



Umgebungsbedingungen

Richten Sie für das Gerät bitte einen geeigneten Aufstellort ein. Vermeiden Sie die folgenden Umgebungsbedingungen:

– extreme Wärmeeinstrahlung



– extreme Erschütterungen

– chemisch agressive Umgebung

Wägeplattform akklimatisieren

Setzen Sie das Gerät nicht über längere Zeit extremer Feuchte aus. Eine nicht erlaubte Betauung (Kondensation von Luftfeuchtigkeit am Gerät) kann auftreten, wenn ein kaltes Gerät in eine wesentlich wärmere Umgebung gebracht wird. Akklimatisieren Sie in diesem Fall das vom Netz getrennte Gerät ca. 2 Stunden bei Raumtemperatur. Wenn Sie das Gerät ständig am Netz belassen, ist durch die dauernde positive Temperaturdifferenz zwischen Geräteinnenraum und Umgebung ein Feuchteeinfluß nahezu auszuschließen.

Eine Anwärmzeit von mindestens 24 Stunden einhalten beim Einsatz im eichpflichtigen Verkehr nach erstmaligem Anschluß an das Stromnetz.

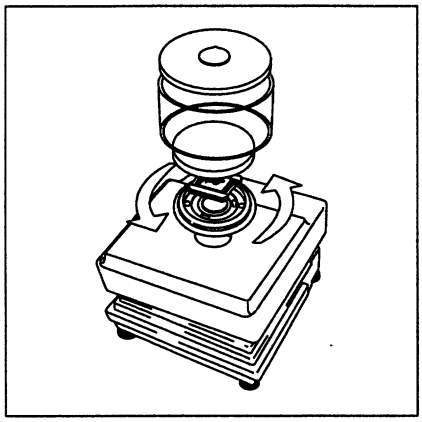
IP54-Schutz

Nach Schutzart IP54 ist die Wägeplattform staub- und spritzwassergeschützt. Der IP-54-Schutz ist nur im werkseitig ausgelieferten Zustand gewährleistet.

Inbetriebnahme

Aufstellen

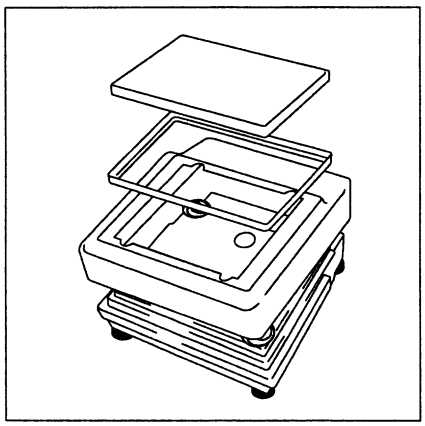
– Folien, Klebestreifen und Schaumstoffteile entfernen



IS06BBE-S0CE

Teile nacheinander aufsetzen:

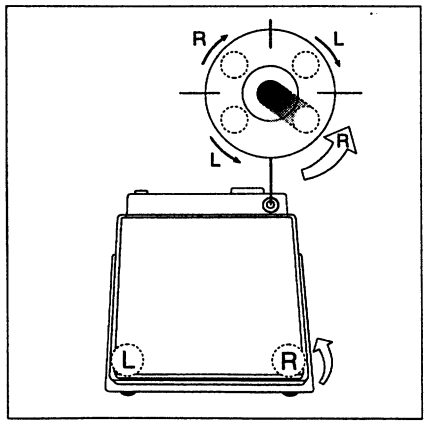
- Arbeitsschutzhaube
- Schirmring auf die Wägeplattform setzen und gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis er fest sitzt
- Unterschale
- Waagschale
- Glasaufsatz
- Windschutzdeckel



IS .. CCE- . 0CE

Teile nacheinander aufsetzen:

- Arbeitsschutzhaube (Folie von Klebefläche abziehen)
- Schalenwindschutz (je nach Modelltyp)
- Waagschale



Ausrichten der Wägeplattform nach Libelle

Das Nivellieren erfolgt nur mit den beiden vorderen Stellfüßen.

- Beide hintere Stellfüße eindrehen
- Vordere Fußschrauben gemäß Abbildung so drehen, bis die Luftblase der Libelle in der Kreismitte steht

> In der Regel sind mehrere Nivellierschritte nötig

- Beide hinteren Stellfüße herausdrehen, bis sie die Aufstellfläche berühren

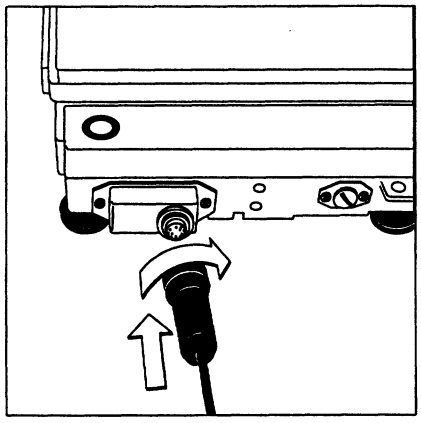
Einbau der Wägeplattform in eine Grube:

Vor der ersten Inbetriebnahme müssen folgende Verbindungen hergestellt werden:
- Datenleitung zu einer Bedieneinrichtung oder Computer
- separate Spannungsversorgung über Sartorius-Netzgerät (optional)
- eventuelle Aufbauten komplett montieren

Vor dem Anschluß und Trennen der Datenleitung muß das Gerät unbedingt von der Spannungsversorgung getrennt werden.

Wägeplattform anschließen

Der Anschluß an nicht von Sartorius autorisierte Auswertegeräte (z.B. Computer) und Netzgeräte erfolgt in eigener Verantwortung des Errichters solcher Anlagen.



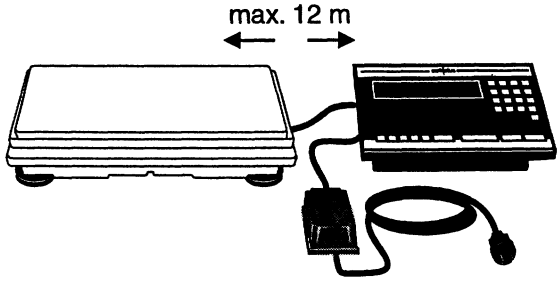
- Stecker des Anschlußkabels in die Schnittstellenbuchse stecken
- danach den Befestigungsring mit der Hand festdrehen

Das Anschlußkabel ist 3 Meter lang. Verlängerungskabel siehe Zubehörliste oder Kabelsonderlösungen auf Anfrage bei Sartorius.

Einsetzbare Kabellängen:
Bedingt durch die wahlweise Versorgung der Wägeplattform über die Schnittstelle einer Bedieneinrichtung oder eines separaten Netzgerätes, ergibt sich hinsichtlich der Kabellängen zwischen den Komponenten folgende Einschränkung:
Bei einer Kabellänge von mehr als zwölf Metern zwischen Wägeplattform und Bedieneinrichtung muß jede Komponente einzeln versorgt werden.

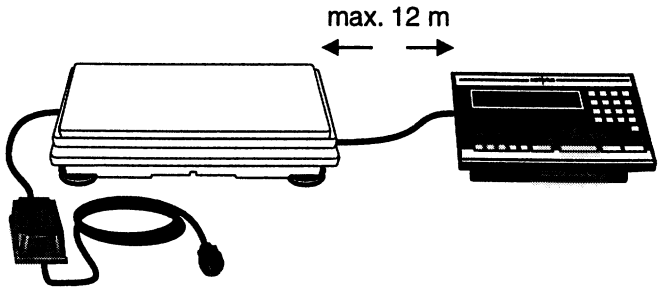
Die folgenden Skizzen zeigen die Möglichkeiten der Spannungsversorgung von Bedieneinrichtungen und Wägeplattformen:

Netzgerät ING2 an die isi-Bedieneinrichtung anschießen:

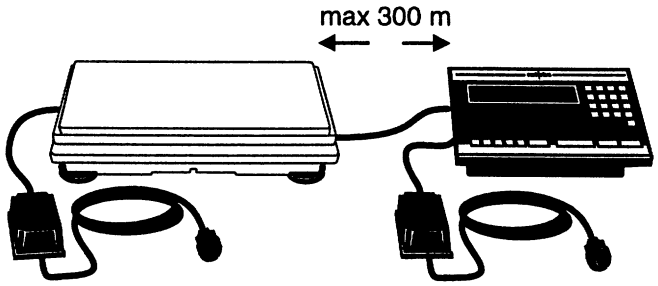


Netzgerät ING2 an die IS-Wägeplattform anschießen:

Separater Netzanschluß der Wägeplattform:
Der separate Spannungsanschluß an der Wägeplattform ist durch Ihren Händler oder einen Sartorius-Kundendienstmitarbeiter herzustellen. Dieser Anschluß wird zusätzlich erforderlich bei Anschluß direkt an einen Computer.



Verbindungen bei Kabellängen länger als 12 Meter:



Die Stromversorgung erfolgt über das externe Industrienetzgerät Typ ING 2 (siehe Zubehör). Der aufgedruckte Spannungswert muß mit der örtlichen Spannung übereinstimmen. Sollte die angegebene Netzspannung oder die Steckerausführung nicht der bei Ihnen verwendeten Norm entsprechen, verständigen Sie bitte Ihren Lieferanten. Eine Stromzuführung von der Decke oder die eventuelle Montage eines CEE-Steckers durch einen Fachmann ist innerbetrieblich zu realisieren.
Verwenden Sie nur Originalnetzgeräte. Die Verwendung anderer Fabrikate, auch mit den Zulassungszeichen einer Prüfanstalt, bedarf der Zustimmung eines Fachmannes.
Detailinformationen über weitere Stromversorgungsmöglichkeiten (z.B. »Lokale Kleinspannung«) sind auf Anfrage direkt über Sartorius erhältlich.

Der Netzanschluß muß gemäß den Bestimmungen Ihres Landes erfolgen.

Schutzmaßnahmen:

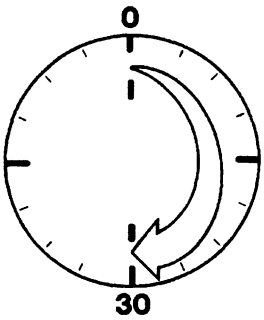
Das Industrienetzgerät (Schutzklasse 2 mit Sicherheitskleinspannungsausgang »SELV«) darf ohne weitere Maßnahmen an jede Steckdose angeschlossen werden. Die Ausgangsspannung ist mit einem Pol (Masse) mit dem Gehäuse des angeschlossenen Gerätes verbunden. Dieses Gehäuse darf zu Funktionszwecken geerdet werden.

Das Netzanschlußkabel ist geschützt zu verlegen, so daß es nicht beschädigt werden kann.

Festanschluß:

Bei einem fest installierten oder gegen Herausziehen gesicherten Netzkabel muß die Möglichkeit gegeben sein, das Gerät durch einen geeigneten Notausschalter abzuschalten. Dieser Schalter muß in der Nähe des Gerätes installiert werden und für den Benutzer leicht erreichbar sein. Der Schalter sollte als Trennvorrichtung gekennzeichnet sein. Die Benutzer des Gerätes sind entsprechend einzuweisen.

Vermeiden Sie möglichst den Anschluß an elektrisch stark belastete Leitungen (Kompressor, o.ä.).



Anwärmzeit

Nach erstmaligem Anschluß (bzw. nach längerem Netzausfall) an das Stromnetz ist eine Anwärmzeit von mindestens 30 Minuten einzuhalten.

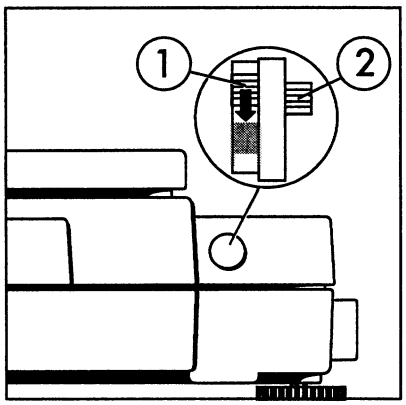
Wägeplattform für die Eichung vorbereiten:

Eine Anwärmzeit von mindestens 24 Stunden ist nach erstmaligem Anschluß (bzw. nach längerem Netzausfall) an das Stromnetz einzuhalten.

Funktion des Verriegelungsschalters

Vor der Eichung:
- Alle Einstellungsänderungen im Menü sind möglich
- Referenzwerte übernehmen
- Externes Justieren
- Wählen der jeweiligen Konfiguration über entsprechenden Spezifikationsblock (die Konfiguration muß im eichfähigen Zustand erhalten bleiben)
- Verriegelung der Schreibfunktionen für XBPI-Schnittstelle

Funktion des Verriegelungsschalters für die Eichung:
Der Verriegelungsschalter muß geöffnet sein, damit die entsprechende Spezifikationsvariante beim Konfigurieren eingestellt werden kann.



Oben aufgeführte Funktionen verriegeln:

- Abdeckkappe rechts hinten am Gehäuse entfernen

- Schalter 1 in Pfeilrichtung schieben

> Schalterstellung unten:
Extern Justieren frei
Schalterstellung oben:
Oben aufgeführte Funktionen gesperrt

> Hinweis: Schalter 2 nicht verschieben

Betriebsgrenzen

Tragfähigkeit

Die Sartorius-Wägeplattformen sind so robust konstruiert, daß gelegentliches Überschreiten des maximalen Wägebereichs zu keinen Schäden führt.

Die maximale Trägfähigkeit (Überlast) der jeweiligen Wägeplattform beträgt:

IS06BBE-S0CE	IS6CCE-H0CE	IS2CCE-S0CE	IS6CCE-S0CE, IS12CCE-I0CE, IS12CCE-S0CE
3 kg	25 kg	10 kg	50 kg

Schockbelastbarkeit

Die Wägeplattform ist robust konstruiert, aber fallende Wägegüter, seitliche Stöße und Schockbelastungen sollten vermieden werden. Die Wägeplattform hält den in der Norm DIN IEC68 Teil 2-27 festgelegten Belastungen stand.

Hinweise zum Planen von Aufbauten

Die Wägeplattform ist für den Einbau in Anlagen geeignet. Voraussetzung für die Auswahl der dafür benötigten Aufbauten bilden die folgenden Hinweise und Abmessungen (siehe Kapitel Maßskizzen).

Bewegte oder rotierende Teile auf der Waagschale müssen so gestaltet sein, daß sie das Wägeergebnis nicht beeinflussen können. Rotierende Teile sind z.B. auszuwuchten.

Die Waagschale muß auf allen Seiten frei sein, so daß durch herabfallende Teile oder Schmutz keine Verbindung zwischen Wägeplattform und fest montierten Teilen entsteht.

Kabel und Schläuche zwischen der Wägeplattform und anderen Geräten dürfen keine Kräfte auf die Wägeplattform ausüben. Diese Kabel dürfen nicht an der Waagschale anliegen.
Besonderes Augenmerk ist auf die Vermeidung bzw. Ableitung von elektrostatischen Aufladungen durch bewegliche Teile (z.B. Rollenbahnen) zu richten.

Vorlastbereich (Nullsetzbereich)

Das Gewicht der Aufbauten, die fest auf der Wägeplattform montiert sind, wird als »Vorlast« bezeichnet. Die Vorlast wird in der Wägeplattform elektrisch kompensiert, damit der volle Wägebereich zur Verfügung steht und damit ein Nullstellen bzw. Justieren (mit externen Gewichten) möglich ist. Größere Vorlasten führen unter Umständen zu einer Reduzierung des Wägebereichs.
Die maximal kompensierbare Vorlast ist abhängig vom konfigurierten Spezifikationsblock (siehe Spezifikationstabelle).

Das Setzen der Vorlast muß immer vor der Eichung erfolgen.

Beim Netzanschluß der Wägeplattform müssen die Aufbauten bereits montiert sein.

Wägeplattform konfigurieren

Sie können die Wägeplattform auch auf Ihre persönlichen Anforderungen einstellen, z.B. für das Wägen in internationalen Gewichtseinheiten, bei unterschiedlichen Aufstellbedingungen oder für die Weiterverarbeitung der Gewichtswerte. Dadurch ist die endgültige Konfigurierung einer Einheit beim Händler oder Anwender möglich (nur vor der Eichung!).

Die Wägeplattform wird mit dem Konfigurationsmenü einer Bedieneinrichtung angepaßt. Mit folgenden angeschlossenen Bedieneinrichtungen kann die Wägeplattform konfiguriert werden:
– Sartorius Bedieneinrichtung »isi«
– Computer mit speziellem Sartorius-Konfigurationsprogramm (siehe Zubehör)

Möglichkeiten der Wägebereichsstruktur

SuperRange
Wägebereich mit außergewöhnlich hoher Auflösung, d.h. der Wägebereich wird in über 50.000 Teilungswerte unterteilt. Die Ablesbarkeit im gesamten Wägebereich ist gleich fein (z.B.: 1 g).

SingleRange
Der Wägebereich wird bis maximal 50.000 Teilungswerte unterteilt. Die Ablesbarkeit im gesamten Wägebereich ist gleich fein (z.B.: 10g).

Multi Intervall/DualRange
Teilungswerte mit angepaßter Genauigkeit

Diese Funktionen teilen den Wägebereich in bis zu 3 Bereiche mit unterschiedlicher Ablesbarkeit ein.
In den Bereichen wird das Wägeergebnis mit unterschiedlicher Genauigkeit angezeigt. Der jeweilige Wechsel erfolgt automatisch, wenn sich die aufgelegte Last ändert (siehe Spezifikationstabelle bei Ablesbarkeit in den Wägebereichen).
Nach dem Tarieren steht auch bei belasteter Wägeplattform die größtmögliche Auflösung zur Verfügung.
Bei DualRange und Genauigkeitsklasse (II) ist der Eichwert konstant.

Die Konfigurationsmöglichkeiten für Ihre Wägeplattform finden Sie auf den folgenden Seiten im Abschnitt »Spezifikationstabellen«.

Spezifikationstabellen

Die Wägeplattform ist zusammen mit einer isi-Bedieneinrichtung eichfähig. Stellen Sie die jeweilige Spezifikationsvariante mit Hilfe des Konfigurationsmenüs einer Bedieneinrichtung ein. Im eichpflichtigen Verkehr muß dies vor der Eichung erfolgen. Zu beachten ist, daß bei der Konfiguration neben dem Wägebereich und der Ablesbarkeit auch die Genauigkeitsklasse und der Vorlastbereich sich ändern können. Über eine Sartorius isi-Bedieneinrichtung kann in der Metrologiedatenzeile die Konfiguration ausgelesen werden.
Das entsprechende Kennzeichnungsschild ist auszuwählen und an der Wägeplattform anzubringen. Siehe hierzu Abschnitt »Kennzeichnungsschild auswählen und beschriften«.

Modell			**IS06BBE-S0CE**	**IS2CCE-S0CE**		
Typbezeichnung			iso-TEST + BD BF	iso-TEST + BD BF		
Lastplatte	(BxT)	mm	Ø 130	216x200		
Wägebereich			Standard	Standard	konfigurierbar	
Wägebereichstruktur			SuperRange	SuperRange		DualRange
Höchstlast	Max	kg	0,62	2,2	1,2	1,2/2,2
Ablesbarkeit	d	g	0,001	0,01	0,01	0,01/0,1
Einschalt-Nullstellbereich		g	24	200	200	200
Elektrisch kompensierbare Vorlast (ohne Einschränkung des Wägebereichs)		g	93	110	1110	110
Max. Vorlast beim Start von »ISO-Test« (Wägeplattform muß nullgestellt sein)		g	110	1300	1300	1300
Genauigkeitsklasse			(II)	(II)	(II)	(II)
Eichwert	e	g	0,01	0,1	0,1	0,1
Mindestlast nach RL [1]	Min	g	0,02	0,5	0,5	0,5
Mindestlast nach FPV [2]	Min	g	0,02	0,5	0,5	0,5
Temperaturbereich		°C	+10...+30	+10...+30	+10...+30	+10...+30
Spezifikationsblock anwählen (mit Code):			**Sp.-Block 1* (10 3 1)**	**Sp.-Block 1* (10 3 1)**	**Sp.-Block 2 (10 3 2)**	**Sp.-Block 3 (10 3 3)**

[1] RL = Richtlinie 90/384/EWG für nichtselbsttätige Waagen für den Bereich der EU und Signatarstaaten
[2] FPV = Verordnung über Fertigpackungen der Bundesrepublik Deutschland
* = werkseitige Einstellung

Modell			IS6CCE-S0CE				
Typbezeichnung			isoTEST + BD BF				
Lastplatte	(BxT)	mm	216x200				
Wägebereich			Standard		konfigurierbar		
Wägebereichstruktur			SuperRange	DualRange	SingleRange		
Höchstlast	Max	kg	6,2	3,2/6,2	6,2	6,2	3,2
Ablesbarkeit	d	g	0,1	0,1/1	1	2	1
Einschalt-Nullstellbereich		g	400	400	400	400	400
Elektrisch kompensierbare Vorlast (ohne Einschränkung des Wägebereichs)		kg	1,24	1,24	1,24	1,24	4,24
Max. Vorlast beim Start von »ISO-Test« (Wägeplattform muß nullgestellt sein)		kg	2,44	2,44	2,44	2,44	2,44
Genauigkeitsklasse			(II)	(II)	(III)	(III)	(III)
Eichwert	e	g	1	1	1	2	1
Mindestlast nach RL [1])	Min	g	5	5	20	40	20
Mindestlast nach FPV [2])	Min	g	5	5	150	500	150
Temperaturbereich		°C	+10...+30	+10...+30	0...+40	0...+40	0...+40
Spezifikationsblock anwählen (mit Code):			**Sp.-Block 1* (10 3 1)**	**Sp.-Block 2 (10 3 2)**	**Sp.-Block 3 (10 3 3)**	**Sp.-Block 4 (10 3 4)**	**Sp.-Block 5 (10 3 5)**

Modell			IS6CCE-H0CE		
Typbezeichnung			iso-TEST + BD BF		
Lastplatte	(BxT)	mm	216x200		
Wägebereich			Standard	Konfigurierbar	
Wägebereichstruktur			SuperRange		DualRange
Höchstlast	Max	kg	6,2	3,2	3,2/6,2
Ablesbarkeit	d	g	0,01	0,01	0,01/0,1
Einschalt-Nullstellbereich		g	200	200	200
Elektrisch kompensierbare Vorlast (ohne Einschränkung des Wägebereichs)		kg	0	3	0
Max. Vorlast beim Start von »ISO-Test« (Wägeplattform muß nullgestellt sein)		kg	5,2	5,2	5,2
Genauigkeitsklasse			(II)	(II)	(II)
Eichwert	e	g	0,1	0,1	0,1
Mindestlast nach RL [1])	Min	g	0,5	0,5	0,5
Mindestlast nach FPV [2])	Min	g	0,5	0,5	0,5
Temperaturbereich		°C	+10...+30	+10...+30	+10...+30
Spezifikationsblock anwählen (mit Code):			**Sp.-Block 1* (10 3 1)**	**Sp.-Block 2 (10 3 2)**	**Sp.-Block 3 (10 3 3)**

[1]) RL = Richtlinie 90/384/EWG für nichtselbsttätige Waagen für den Bereich der EU und Signatarstaaten

[2]) FPV = Verordnung über Fertigpackungen der Bundesrepublik Deutschland

* = werkseitige Einstellung

Modell			IS12CCE-S0CE		
Typbezeichnung			iso-TEST + BD BF		
Lastplatte	(BxT)	mm	216x200		
Wägebereich			Standard	konfigurierbar	
Wägebereichstruktur			SuperRange		DualRange
Höchstlast	Max	kg	12	6,2	6,2/12
Ablesbarkeit	d	g	0,1	0,1	0,1/1
Einschalt-Nullstellbereich		g	400	400	400
Elektrisch kompensierbare Vorlast (ohne Einschränkung des Wägebereichs)		kg	1,2	7	1,2
Max. Vorlast beim Start von »ISO-Test« (Wägeplattform muß nullgestellt sein)		kg	8,2	8,2	8,2
Genauigkeitsklasse			(II)	(II)	(II)
Eichwert	e	g	1	1	1
Mindestlast nach RL [1])	Min	g	5	5	5
Mindestlast nach FPV [2])	Min	g	5	5	5
Temperaturbereich		°C	+10...+30	+10...+30	+10...+30
Spezifikationsblock anwählen (mit Code):			**Sp.-Block 1* (10 3 1)**	**Sp.-Block 2 (10 3 2)**	**Sp.-Block 3 (10 3 3)**

Typbezeichnung			iso-TEST + BD BF		
Lastplatte	(BxT)	mm	216x200		
Wägebereich				konfigurierbar	
Wägebereichstruktur			Multi Intervall	SingleRange	
Höchstlast	Max	kg	12/6,2/3,2	12	6,2
Ablesbarkeit	d	g	0,5/0,2/0,1	0,2	0,1
Einschalt-Nullstellbereich		g	400	400	400
Elektrisch kompensierbare Vorlast (ohne Einschränkung des Wägebereichs)		kg	1,2	1,2	7
Max. Vorlast beim Start von »ISO-Test« (Wägeplattform muß nullgestellt sein)		kg	8,2	8,2	8,2
Genauigkeitsklasse			(III)	(III)	(III)
Eichwert	e	g	5/2/1	2	1
Mindestlast nach RL [1])	Min	g	20	40	20
Mindestlast nach FPV [2])	Min	g	150	500	150
Temperaturbereich		°C	0...+40	0...+40	0...+40
Spezifikationsblock anwählen (mit Code):			**Sp.-Block 4 (10 3 4)**	**Sp.-Block 5 (10 3 5)**	**Sp.-Block 6 (10 3 6)**

[1]) RL = Richtlinie 90/384/EWG für nichtselbsttätige Waagen für den Bereich der EU und Signatarstaaten
[2]) FPV = Verordnung über Fertigpackungen der Bundesrepublik Deutschland
* = werkseitige Einstellung

Modell			IS12CCE-I0CE			
Typbezeichnung			iso-TEST + BD BF			
Lastplatte	(BxT)	mm	216x200			
Wägebereich			Standard		konfigurierbar	
Wägebereichstruktur			SuperRange			DualRange
Höchstlast	Max	kg	12	12	6,2	6,2/12
Ablesbarkeit	d	g	0,5	0,1	0,1	0,1/1
Einschalt-Nullstellbereich		g	400	400	400	400
Elektrisch kompensierbare Vorlast (ohne Einschränkung des Wägebereichs)		kg	1,2	1,2	7	1,2
Max. Vorlast beim Start von »ISO-Test« (Wägeplattform muß nullgestellt sein)		kg	8,2	8,2	8,2	8,2
Genauigkeitsklasse			(II)	(II)	(II)	(II)
Eichwert	e	g	0,5	1	1	1
Mindestlast nach RL [1]	Min	g	25	5	5	5
Mindestlast nach FPV [2]	Min	g	50	5	5	5
Temperaturbereich		°C	+10...+30	+10...+30	+10...+30	+10...+30
Spezifikationsblock anwählen (mit Code):			**Sp.-Block 1* (10 3 1)**	**Sp.-Block 2 (10 3 2)**	**Sp.-Block 3 (10 3 3)**	**Sp.-Block 4 (10 3 4)**

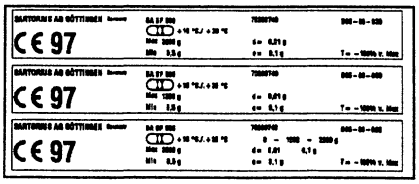
Typbezeichnung			iso-TEST + BD BF		
Lastplatte	(BxT)	mm	216x200		
Wägebereich				konfigurierbar	
Wägebereichstruktur			Multi Intervall	SingleRange	
Höchstlast	Max	kg	12/6,2/3,2	12	6,2
Ablesbarkeit	d	g	5/2/1	2	1
Einschalt-Nullstellbereich		g	400	400	400
Elektrisch kompensierbare Vorlast (ohne Einschränkung des Wägebereichs)		kg	1,2	1,2	7
Max. Vorlast beim Start von »ISO-Test« (Wägeplattform muß nullgestellt sein)		kg	8,2	8,2	8,2
Genauigkeitsklasse			(III)	(III)	(III)
Eichwert	e	g	5/2/1	2	1
Mindestlast nach RL [1]	Min	g	20	40	20
Mindestlast nach FPV [2]	Min	g	150	500	150
Temperaturbereich		°C	0...+40	0...+40	0...+40
Spezifikationsblock anwählen (mit Code):			**Sp.-Block 5 (10 3 5)**	**Sp.-Block 6 (10 3 6)**	**Sp.-Block 7 (10 3 7)**

[1] RL = Richtlinie 90/384/EWG für nichtselbsttätige Waagen für den Bereich der EU und Signatarstaaten
[2] FPV = Verordnung über Fertigpackungen der Bundesrepublik Deutschland
* = werkseitige Einstellung

Allgemeine Technische Daten
(für den nicht eichpflichtigen Verkehr)

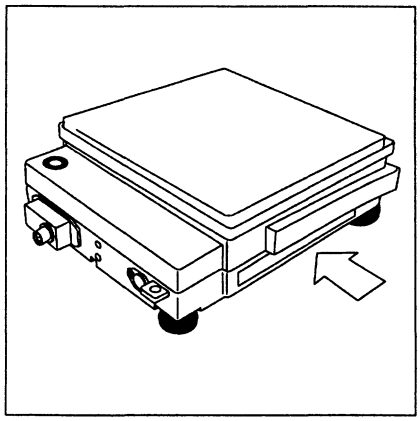
Modell		IS06BBE-S 0CE	IS6CCE-H 0CE	IS2CCE-S 0CE	IS12CCE-S 0CE	IS12CCE-I 0CE	IS6CCE-S 0CE
Ablesbarkeit	g	0,001	0,01	0,01	0,1	0,5	0,1
Wägebereich	kg	0,62	6,2	2,2	12	12	6,2
Max. Tragfähigkeit	kg	3	25	10	50	50	50
Tarierbereich (subtraktiv)	kg	– 0,62	– 6,2	– 2,2	– 12	– 12	– 6,2
Elektrisch kompensierbare Vorlast (ohne Einschränkung des Wägebereichs)	kg	0,124	–	0,11	1,2	1,2	1,24
Max. Vorlast beim Start von Kalibrieren/Justieren »ISO-Test« (Wägeplattform muß nullgestellt sein)	kg	0,14	5,2	1,3	10	10	6,4
Reproduzierbarkeit	≤±g	0,001	0,01	0,01	0,05	0,1	0,05
Linearitätsabweichung	≤±g	0,002	0,02	0,02	0,2	0,1	0,1
Empfindlichkeitsdrift zwischen +10 ... +30 °C	≤±/K	2 • 10-6	2 • 10-6	2 • 10-6	4 • 10-6	3 • 10-6	4 • 10-6
Meßzeit (typisch)	s	1,5	1,5	1,5	1	1	1
Kürzeste Meßzeit (IQ-Mode)	s	1	1	1	0,8	0,8	0,8
Externer Justiergewichtswert (mind. Genauigkeitsklasse)	kg	0,5 (E2)	5 (E2)	2 (F1)	5 (F1)	5 (F1)	5 (F2)
Nettogewicht, ca. (ohne »isi«)	kg	6,2	7,6	6,5	6,5	6,5	6,5
Fremdkörper- und Wasserschutz des Wägeplattformgehäuses (nach EN60529)			IP54				
Netzanschluß (optional)		über Tischnetzgerät ING2, 230 V oder 115 V (Anschluß nur durch Ihren Händler oder Sartorius-Kundendienstmitarbeiter)					
Netzfrequenz		48 – 60 Hz					
zulässige Betriebs-Umgebungstemperatur		0 ... +40 °C (273 ... 313 K, 32 °F ... 104 °F)					
Einsatz-Temperaturbereich		+10 ... +30 °C (bzw. 0 ... +40 °C in anderer Konfiguration)					
Anpassung an Einsatz- und Aufstellbedingungen		4 optimierte Filterstufen					
Datenausgabefolge (je nach eingestellter Filterstufe)		0,1 - 0,1 - 0,2 - 0,4 (normale Ausgabegeschwindigkeit)					
Leistungsaufnahme mit isi10,20,30 an ING2 – nur Wägeplattform mit ING2 – Versorgungsspannung über Datenkabel		maximal 34 VA; typisch 10 VA typisch 2,5 VA 2,5 W					
Wählbare Gewichtseinheiten		Gramm, Kilogramm, Carat, Pound, Unze, Troy Unze, Tael Hongkong, Tael Singapur, Tael Taiwan, Grain, Pennyweight, Milligramm, Parts pro Pound, Tael China, Momme, Karat, Tola, Baht und Mesghal					
Eingebaute Schnittstelle		RS485 (Standard, Protokoll XBPI): 8 bit; odd parity; Übertragungsgeschwindigkeit 9600-38400, halbduplex umrüstbar auf RS232 (Protokoll SBI): 7 bit; Parity: -even, -mark, -odd, -space; Übertragungsgeschwindigkeit 150 – 19200 Baud, 1 oder 2 Stopbits, Software- /Hardware-Handshake Werkseitige Einstellung: 1200 Baud; Odd Parity; 1 Stopbit; Hardware-Handshake mit 2 Zeichen nach CTS					

Kennzeichnungsschild auswählen und anbringen



Entsprechend dem eingestellten Spezifikationsblock ist das zugehörige Kennzeichnungsschild auszuwählen.
Wenn die Höchstlast reduziert ist durch Setzen einer Vorlast, muß je nach Genauigkeitsklasse eines der frei beschriftbaren Kennzeichnungsschilder wischfest beschrieben werden.

Zur Beschriftung empfehlen wir:
BRADY-Faserschreiber BFS-05, schwarz
Lieferant:
HTE electronics
22765 Hamburg



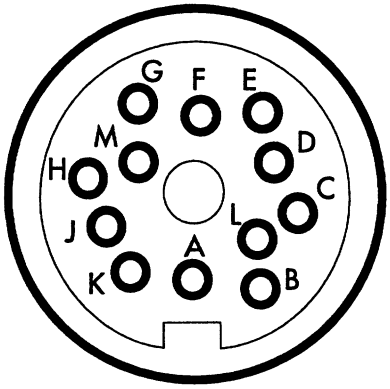
Das ausgewählte Kennzeichnungsschild ist nur im nicht eichpflichtigen Verkehr von Ihnen oder Ihrem Händler (z.B. auf dem Kennzeichnungsschildträger) aufzukleben.

Hinweis zur Ersteichung:

Bei der Ersteichung werden die Kennzeichnungsschilder durch den autorisierten Bevollmächtigten aufgeklebt.

Steckerbelegungsplan

RS 485
Stecker:
Typ C091D, 12 pol. Rundsteckverbinder mit Schraubverbindung, Amphenol (IP65)



Pinbelegung

	Standard, eingebaut (Datenschnittstelle RS 485)	YDO54IS (Option) (Datenschnittstelle RS 232)
A	RxD–TxD–N	Ext. GND
B	nicht belegt	RxD
C	nicht belegt	TxD
D	nicht belegt	CTS
E	Signal GND	Signal GND
F	Verriegelungsschalter für das Justieren (herausgeführt)	Verriegelungsschalter für das Justieren (herausgeführt)
G	VCC (24V Versorgung)	VCC (24V Versorgung)
H	nicht belegt	DTR
J	GND (24V Versorgung)	COM 24V
K	GND (24V Versorgung)	COM 24V
L	RxD–TxD–P	RES
M	Eingang 12 - 30V Versorgung	VCC (24V Versorgung)

Schnittstellenbuchse (Empfehlung):
Typ C091D, 12 pol., Amphenol (IP65)
Kabeltype entsprechend AWG 24
Bitte Stromversorgungshinweise beachten!

Betriebsstörungen, die Sie selbst beheben können

Beanstandungen	Mögliche Ursachen	Abhilfe
in der Anzeige erscheinen keine Anzeigesegmente	Keine Betriebsspannung vorhanden Das Netzgerät ist nicht angeschlossen Gerät länger als 5 Minuten nicht benutzt (im Stand-by Betrieb)	Stromversorgung überprüfen Netzgerät an die Stromversorgung anschließen Bedieneinrichtung einschalten über den Ein-/Aus-Schalter
Gewichtsanzeige zeigt »H«	Der Wägebereich ist überschritten	Wägeplattform entlasten
Gewichtsanzeige zeigt »L« oder »Err 54«	Die Waagschale ist nicht aufgelegt	Waagschale auflegen
Gewichtsanzeige zeigt kurz »Err 01«	Datenausgabe paßt nicht ins Ausgabeformat	falsche Einstellung im Geräte-Setup der Bedieneinrichtung
Gewichtsanzeige zeigt kurz »Err 02«	eine der Justierbedingungen wurde nicht eingehalten z.B. Wägeplattform ist belastet	z.B. Justieren Sie erst nach Nullanzeige Nullstellen Wägeplattform entlasten
Gewichtsanzeige zeigt kurz »Err 03«	Justiervorgang konnte nicht innerhalb bestimmter Zeit abgeschlossen werden	Anwärmzeit einhalten und nochmals justieren
Fehlermeldung »ERR 07«	die zuletzt ausgeführte Bedienfunktion ist für geeichte Waagen nicht zugelassen	Für Einstellungsänderungen sprechen Sie bitte Ihren Händler oder Service -Techniker an
Fehlermeldung »ERR 08«	die Wägeplattform ist zu hoch belastet, um Nullstellen zu können	Prüfen Sie bitte ob bei Ihrer Konfiguration der »Einschaltnullstellbereich» eingehalten wurde
Fehlermeldung »ERR 09«	Bruttowert < Null und Wägeplattform entlastet, aber tarieren ist nicht möglich	
Fehlermeldung »ERR 10«	Ihre applikativen Taraspeicher sind belegt und es wurde versucht den niedrigeren Taraspeicher zu löschen	Löschen Sie zuerst die applikativen Taraspeicher

Beanstandungen	Mögliche Ursachen	Abhilfe
Fehlermeldung »ERR 12«	Schreibversuch in die applikativen Taraspeicher, obwohl diese im Menü 2 2 x gesperrt wurden	Konfiguration prüfen
	unerlaubter Wert bei manueller Taraeingabe	eingegebenen Wert prüfen
Fehlermeldung »ERR 17«	internes Justieren ist nicht möglich, da Vorlast zu groß	Vorlast verringern oder andere Konfiguration wählen
Fehlermeldung »ERR 19«	der verbleibende Wägebereich ist zu klein bei Höchstlastreduzierung aufgrund erhöhter Vorlast	Vorlast verringern oder andere Konfiguration wählen
in der Gewichtsanzeige erlischt nicht die Sonderinformation »⊘«	nach dem Einschalten ist noch keine Taste betätigt worden	eine Taste betätigen
der Wägewert ändert sich laufend	der Aufstellort instabil (zuviel Vibration oder Luftzug vorhanden)	Aufstellort wechseln eine Anpassung über das Geräte-Setup vornehmen
	Ein Fremdkörper zwischen Waagschale und Wägeplattformgehäuse	Fremdkörper entfernen
offensichtlich falsches Wägeergebnis	die Waage nicht justiert	Justieren
	vor dem Wägen wurde nicht tariert	vor dem Wägen tarieren
	Wägeplattform steht schräg	Libelle an der Wägeplattform einstellen und justieren

Bei allen anderen auftretenden Fehlern rufen Sie bitte Ihren Händler oder den Sartorius -Kundendienst an!

Pflege und Wartung

Service

Eine regelmäßige Wartung Ihrer Wägeplattform durch einen Mitarbeiter des Sartorius-Kundendienstes erhöht die Meßsicherheit. Sartorius kann Ihnen Wartungsverträge mit Zyklen von 1 Monat bis zu 2 Jahren anbieten.

Reinigung

Vor der Reinigung trennen Sie das Gerät bitte von der Versorgungsspannung. (Netzstecker des Netzgerätes ziehen!)

Trockene Umgebungsbedingungen:
- Feuchtes Abwischen mit haushaltsüblichen Reinigungsmitteln

Naßraum:
- Haushaltsübliche Reinigungsmittel

Nach Schutzart IP54 ist die Wägeplattform spritzwasserdicht.
Der IP54-Schutz untersagt jedoch nach DIN VDE 0470 T1 und EN 60529 die Reinigung mit Druckwasser (z.B. Abspritzen mit einem Hochdruckreiniger).

Konzentrierte Säuren und Laugen sowie Lösungsmittel und reiner Alkohol dürfen nicht verwendet werden!

Korrosive Umgebung:
- korrosionsauslösende Substanzen regelmäßig entfernen
- Desinfektions- und Reinigungsmittel nach den Hinweisen der jeweiligen Hersteller verwenden

Hinweis!
Bei Reinigung mit zu heißem oder kaltem Wasser kann sich durch den Temperaturunterschied Schwitzwasser im Gerät bilden (nach VDE 0470/ EN 60529). Schwitzwasser kann zu Fehlfunktionen im Gerät führen!

Sicherheitsüberprüfung

Erscheint Ihnen ein gefahrloser Betrieb nicht mehr gewährleistet, so setzen Sie das Gerät durch Trennen von der Netzspannung außer Betrieb und sichern Sie es gegen weitere Benutzung.

Ein gefahrloser Betrieb des Netzgerätes ist nicht mehr gewährleistet
- wenn das Netzgerät sichtbare Beschädigungen aufweist
- wenn das Netzgerät nicht mehr arbeitet
- nach längerer Lagerung unter anderen Verhältnissen wie unter Lager- und Transportbedingungen angegeben

Benachrichtigen Sie in diesem Fall den Sartorius-Kundendienst.
Instandsetzungsmaßnahmen dürfen nur von Fachkräften ausgeführt werden, die Zugang zu den nötigen Instandsetzungsunterlagen und -anweisungen haben.

Entsorgungshinweise

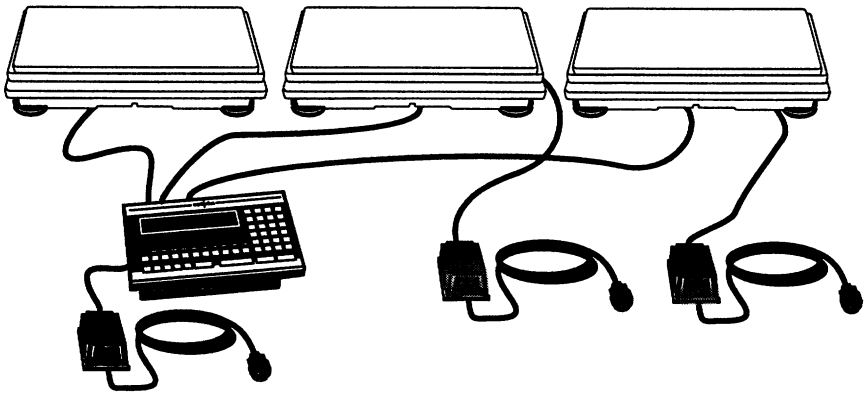
Für den Transport sind unsere Produkte durch die Verpackung geschützt. Die Verpackung besteht durchweg aus umweltverträglichen Materialien, die als wertvolle Sekundär-Rohstoffe der örtlichen Müllentsorgung zugeführt werden können.
Entsorgungsmöglichkeiten, auch für ausgediente Geräte, erfahren Sie von Ihrer Gemeinde bzw. Stadtverwaltung.

Einsatz der Waage im eichpflichtigen Verkehr

Bestandteile einer eichfähigen Waage

Die Wägeplattform ist als Modulgerät zu betrachten. Aus diesem Modulgerät wird nur durch die Verbindung mit der isi-Bedieneinrichtung und die Ersteichung eine geeichte Waage (bei der Ersteichung wird auch eine evtl. abweichende Konfigurierung festgelegt).

Eine geeichte Waage kann damit bestehen aus
– einer isi-Bedieneinrichtung + 1 bis 3 IS- Wägeplattformen



oder
– einer isi-Bedieneinrichtung + mindestens einer IS -Wägeplattform + bis zu 2 weiteren EG- oder national geeichte Waagen

Als Waage darf die Wägeplattform nicht in offenen Verkaufsstellen benutzt werden. Die Bauartzulassung zur Eichung gilt nur für nichtselbsttätige Waagen; für selbsttätigen Betrieb mit oder ohne zusätzlich angebaute Einrichtungen sind die für den Aufstellort geltenden nationalen Vorschriften zu beachten.

Getrenntes Prüfen und Eichen der einzelnen Waagenbestandteile

Bei der Ersteichung dürfen die isi-Bedieneinrichtung und die Wägeplattform auch getrennt geprüft und eichtechnisch gekennzeichnet werden.
Die Eichung gilt erst nach Zusammenführung der Komponenten.
Geprüfte isi-Bedieneinrichtungen dürfen gegen andere geprüfte isi-Bedieneinrichtungen ausgetauscht werden, ohne daß die Eichgültigkeit dadurch erlischt (die Siegelmarken dürfen nicht verletzt sein).

Einfluß der Vorlast auf die Eichfähigkeit

Für geeichte Waagen ist nur die interne Justierung zugelassen (siehe Bedeutung der Vorlast für interne Justiermöglichkeit). Es sind die Konfigurationen nicht eichfähig, bei denen der ISO-Test durch erhöhte Vorlast nicht möglich ist.

Eine Vorlaständerung ist nur vor der Eichung möglich.

Rechtliche Grundlage für Sartorius, die Ersteichung durchzuführen, ist die EG-Richtlinie Nr. 90/384/EWG für nichtselbsttätige Waagen, die ab dem 01.01.1993 im harmonisierten Binnenmarkt gilt und die Anerkennung des Qualitätsmanagementsystems der Firma Sartorius zur EG-Eichung vom 15.02.93 durch das Niedersächsische Landesverwaltungsamt-Eichwesen.

Bei der Eichung werden die Kennzeichnungsschilder durch den autorisierten Bevollmächtigten aufgeklebt.

Zugelassene Zusatzeinrichtungen

Für eichpflichtige Anwendungen dürfen nur zugelassene Zusatzeinrichtungen angeschlossen werden:

- Geeichte elektromechanische Waagen
- Hand- oder Fußschalter zum Auslösen der Tarierung und/oder des Drucks
- Verteiler bzw. Verbindungsstück — Typ YTC01, Sartorius
- Schnittstellenwandler — Typreihe 7253, YCC 01- und YCO...,Sartorius
- Digitalanzeige — Typen YRD12Z und YRD13Z, Sartorius
- Drucker — Typen YDP02-0D, YDP02-0CE, Sartorius
- Terminal der Typreihe isi... als Anzeige- und Bedieneinrichtung
- Kontrollanzeige mit Leuchtfeldern — Typ YRD 10Z, Sartorius (keine Meßwertanzeige)
- Barcodeleser
- andere Drucker und/oder Zusatzeinrichtungen, für die die Eignung zum Anschluß an Waagen durch eigenständige Zertifikate oder Berichte einer benannten Stelle nachgewiesen sind oder die in einer EG-Zulassung für eine nichtselbsttätige Waage der Fa. Sartorius genannt sind

Für nicht eichpflichtige Anwendungen dürfen beliebige Zusatzeinrichtungen angeschlossen werden:

- D-A-Wandler — Typ YDA01Z, Sartorius
- zusätzliche Drucker, Kartenleser, Strichcodeleser, Fernanzeige, Modem, Personal Computer, Datenübertragung zu einem Zentralrechner o.ä.

Hinweis zur EG-Maschinenrichtlinie

Sartorius-Waagen und -Wägeplattformen sind keine Maschinen im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie, erfüllen als Einzelgeräte jedoch die darin genannten Sicherheitsanforderungen.
Werden Sartorius-Waagen und -Wägeplattformen in Anlagen eingebaut, durch Zusatzelemente ergänzt oder sonstwie verändert, so geht die Verantwortung für die Einhaltung der EG-Maschinenrichtlinie und anderer Sicherheitsvorschriften auf denjenigen über, der für die Anlage, die vorgenommene Ergänzung und/oder Veränderung verantwortlich ist.

Physikalisch-Technische Bundesanstalt

Braunschweig und Berlin

PTB

EG-Bauartzulassung

EC type-approval certificate

Zulassungsinhaber: *Issued to:*	Sartorius AG Weender Landstr. 94-108 37075 Göttingen
Rechtsbezug: *In accordance with:*	§ 13 des Gesetzes über das Mess- und Eichwesen *(verification act)* vom/*dated* 23. März 1992 (BGBl. I S. 711), zuletzt geändert am *(last amended on)* 25.11.2003 (BGBl. I S. 2304), in Verbindung mit Richtlinie *(in connection with council directive)* 90/384/EWG, geändert durch *(amended by)* 93/68/EWG
Bauart: *In respect of:*	Nichtselbsttätige elektromechanische Waage mit oder ohne Hebelwerk *Nonautomatic electromechanical weighing instrument with or without leverwork*
Typ / *Type*:	iso-TEST Genauigkeitsklasse/*class* (I), (II), (III), (IIII) Max 2,1 g ... 300 t Option: Mehrteilungswaage, Mehrbereichswaage *Multi-interval instrument, multiple range instrument*
Zulassungsnummer: *Approval number:*	**D97-09-018 5. Revision**
Gültig bis: *Valid until:*	26.06.2007
Anzahl der Seiten: *Number of pages:*	13
Geschäftszeichen: *Reference No.:*	PTB-1.12-4010888
Benannte Stelle: *Notified Body:*	0102

Im Auftrag
By order

Marcus Link

PHYSIKALISCH-TECHNISCHE BUNDESANSTALT 40

Braunschweig, 08.03.2004

Siegel
Seal

Die Hauptmerkmale, Zulassungsbedingungen und Auflagen sind in der Anlage enthalten, die Bestandteil der Revision der EG-Bauartzulassung ist. Hinweise und eine Rechtsbehelfsbelehrung befinden sich auf der ersten Seite der Anlage

The principal characteristics, approval conditions and special conditions, if any, are set out in the Annex which forms an integral part of this Revision of the EC type-approval certificate. For notes and information on legal remedies, see first page of the Annex.

R3-0023

Physikalisch-Technische Bundesanstalt

Braunschweig und Berlin

PTB

Prüfschein

Test certificate

Ausgestellt für: *Issued to:*	Sartorius AG Weender Landstraße 94 – 108 37075 Göttingen Bundesrepublik Deutschland
Prüfgrundlage: *In accordance with:*	EN 45501 (1992), Nr.8.1, OIML R 76-1 (1992)
Gegenstand: *Object:*	Lastaufnehmer mit Wägezelle und Auswerteelektronik mit digitalem Ausgang als Modul einer elektromechanischen Waage zum Anschluß an geeignete Anzeige- und Bedienterminals *Load receptor with load cell and electronic device with digital output as module of an electromechanical weighing instrument for connection to suitable display- and operator-terminals* Typ / *type* **BA BF, BC BF, BD BF, BF BF, HC BF, MA BF und MD BF**
Kennummer: *Serial number:*	---
Prüfscheinnummer: *Test certificate number:*	D09-96.30 7. Revision / *Revision 7*
Datum der Prüfung: *Date of Test:*	
Anzahl der Seiten: *Number of pages:*	12
Geschäftszeichen: *Reference No.:*	1.14 – 02001430
Benannte Stelle: *Notified Body:*	0102

Im Auftrag
By order

Link

PHYSIKALISCH-TECHNISCHE BUNDESANSTALT 40

Braunschweig, 2002-11-13

Siegel
Seal

392 00 e-rb

Hinweise siehe erste Seite der Anlage, die Bestandteil des Prüfscheines ist.
For notes, see first page of the Annex which forms an integral part of the test certificate.

Konformitätserklärungen

Die CE-Kennzeichnung auf Sartorius-Geräten

Der Rat der Europäischen Gemeinschaften hat 1985 ein Konzept zur technischen Harmonisierung und der Normung verabschiedet. Die Organisation zur Überwachung der richtlinien- und normenkonformen CE-Kennzeichnung wird in den einzelnen EU-Mitgliedstaaten durch Umsetzen der EG-Richtlinien in nationales Recht (Gesetze) geregelt. Im Dezember 1993 wurde der Gültigkeitsbereich aller EG-Richtlinien auf die Mitgliedstaaten der Europäischen Union und Signatarstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes erweitert.

Sartorius wendet die EG-Richtlinien und Europäische Normen an, um Geräte nach dem neuesten Stand der Technik und für eine lange Gebrauchsdauer anbieten zu können.

Die CE-Kennzeichnung darf nur an Waagen und zugehörigen Einrichtungen angebracht werden, wenn die Konformität mit folgenden Richtlinien festgestellt wurde:

Richtlinie 89/336/EWG »Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)«

Zugehörige europäische Normen:

Störaussendung:

EN 50081-1
Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe

EN 50081-2
Industriebereich

Störfestigkeit:

EN 50082-1
Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe

EN 50082-2
Industriebereich

Hinweis:

Modifikationen der Geräte sowie der Anschluß von nicht von Sartorius gelieferten Kabeln oder Geräten unterliegen der Verantwortung des Betreibers und sind von diesem entsprechend zu prüfen und falls erforderlich zu korrigieren. Sartorius stellt auf Anfrage Angaben zur Betriebsqualität zur Verfügung (gemäß den o.g. Normen zur Störfestigkeit).

Richtlinie 73/23/EWG »Elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen«

Zugehörige europäische Normen:

EN 60950
Sicherheit von Einrichtungen der Informationstechnik, einschließlich elektrischer Büromaschinen

EN 61010
Sicherheitsanforderungen an elektrische Meß-, Steuer-, Regel- und Laborgeräte
Teil 1: Allgemeine Anforderungen

Bei Verwendung elektrischer Betriebsmittel in Anlagen und Umgebungsbedingungen mit erhöhten Sicherheitsanforderungen sind die Auflagen gemäß den zutreffenden Errichtungsbestimmungen zu beachten.

Waagen zur Verwendung im gesetzlichen Meßwesen: Richtlinie 90/384/EWG »Nichtselbsttätige Waagen«

Diese Richtlinie regelt die Bestimmung der Masse im gesetzlichen Meßwesen.

Die zugehörige Konformitätserklärung für von SARTORIUS geeichte Waagen mit EG-Bauartzulassung siehe übernächste Seite.

Diese Richtlinie regelt ebenfalls die Durchführung der EG-Eichung durch den Hersteller, sofern eine EG-Bauartzulassung vorliegt und der Hersteller für diese Tätigkeiten von einer von der Kommission der Europäischen Gemeinschaften benannten Stelle akkreditiert ist.

Rechtliche Grundlage für Sartorius, die EG-Eichung durchzuführen, ist die EG-Richtlinie Nr. 90/384/EWG für nicht selbsttätige Waagen, die ab dem 01.01.1993 im harmonisierten Binnenmarkt gilt, sowie die erteilte Anerkennung des diesbezüglichen Qualitätsmanagement-Systems der Sartorius AG durch das Niedersächsische Landesverwaltungsamt Eichwesen vom 15.02.1993.

Weitere Informationen zu der CE-Kennzeichnung auf Sartorius-Geräten sind erhältlich unter der Publikations-Nr.W- -0052-d93081.

»Neuaufstellung« ein Service von Sartorius

Service »Neuaufstellung« in Deutschland

Unser Servicepaket »Neuaufstellung« bietet Ihnen eine Reihe wichtiger Leistungen, die Ihnen ein zufriedenstellendes Arbeiten garantieren:

- Aufstellung
- Inbetriebnahme
- Überprüfung
- Ersteichung
- Einweisung

Wenn die Neuaufstellung der Waage durch Sartorius erfolgen soll, dann fordern Sie einen Kundendienstmitarbeiter mit der Karte »Neuaufstellung Scheck Nr. 2« aus dem beiliegenden Garantie- und Servicescheckheft an.

Nacheichungen in Deutschland

Die Gültigkeit der Eichung endet mit Ablauf des übernächsten Kalenderjahres. Bei einem Einsatz der Waage in der Füllmengenkontrolle, gemäß Verordnung über Fertigpackungen, endet die Gültigkeit mit Ablauf des folgenden Kalenderjahres. Nacheichungen müssen z. Zt. von einem Eichbeamten durchgeführt werden. Eine rechtzeitige Nacheichung ist beim örtlichen Eichamt anzumelden. Bitte beachten Sie ggf. die Änderungen des Gesetzgebers.

Nacheichungen im Europäischen Ausland

Die Eichgültigkeitsdauer richtet sich nach nationalen Vorschriften des Landes, in dem die Waage verwendet wird. Informationen über die aktuellen in Ihrem Land gültigen gesetzlichen Vorschriften sowie über zuständiges Personal erfragen Sie bitte bei Ihrem Sartorius-Kundendienst.

Für weitere Informationen zum Thema »Eichung« stehen Ihnen unsere Kundendienst-Leitstellen zur Verfügung.

CE Konformitätserklärung zur Richtlinie 90/384/EWG

Die Erklärung gilt für elektromechanische nichtselbsttätige Waagen zum Einsatz im gesetzlichen Messwesen. Für die Waagen liegt eine EG-Bauartzulassung zur Eichung vor. Es handelt sich um folgende Modelle mit dem jeweiligen Typ, Genauigkeitsklasse und Nummer der EG-Bauartzulassung:

Modell	Typ	Genauigkeitsklasse	EG-Bauartzulassung Nr.	In Verbindung mit Modulprüfschein	
				Typ	Prüfschein Nr.
IS.....-.0CE*	iso-TEST	(II) oder (III)	D97-09-018	BB BD	D09-95.08
IS.....-.0CE*	iso-TEST	(II) oder (III)	D97-09-018	HA BD	D09-95.18
IS.....-.0CE*	iso-TEST	(II) oder (III)	D97-09-018	HB BD	D09-96.19
IS.....-.0CE*	iso-TEST	(II) oder (III)	D97-09-018	BD BF	D09-96.30
IS.....-.XCE*	iso-TEST	(II) oder (III)	D97-09-018	BD BF	D09-96.30
IS.....-.0CE*	iso-TEST	(II) oder (III)	D97-09-018	BF BF	D09-96.30
IS.....-.XCE*	iso-TEST	(II) oder (III)	D97-09-018	BF BF	D09-96.30
IS.....-.0CE*	iso-TEST	(II) oder (III)	D97-09-018	HC BF	D09-96.30
IS.....-.XCE*	iso-TEST	(II) oder (III)	D97-09-018	HC BF	D09-96.30

* in Verbindung mit Anzeige- und Bedieneinheit isi10, isi20, isi 30 oder in Verbindung mit Anzeige- und Bedieneinheit TN (CIS2. CISL2, CIS3, CISL3) oder TN-X (CIXS3) oder in Verbindung mit Anzeige- und Bedieneinheit YAC01LA, YAC01LP, YAC01FC, YAC02FC oder in Verbindung mit Anzeige - und Bedienterminal Computer (CE-Konformität gemäß Richtlinie 89/336/EWG) und Software Sartorius Win Scale (D09-99.15) und Zulassung iso-TEST (D97-09-018)

Die Firma SARTORIUS AG erklärt die Übereinstimmung der Waagenbautypen mit den Anforderungen aus der Richtlinie des Rates für nichtselbsttätige Waagen Nr. 90/384/EWG vom 20. Juni 1990, der zugehörigen Europäischen Norm Metrologische Aspekte nichtselbsttätiger Waagen Nr. EN 45501, sowie der Neufassung der nationalen Gesetze und Verordnungen über das Mess- und Eichwesen, in denen diese Richtlinie des Rates national in den Mitgliedsstaaten der europäischen Union EU und den Signatarstaaten des europäischen Wirtschaftsraumes in ihren derzeit gültigen Fassungen umgesetzt wurden und mit in der Bauartzulassung zur Eichung gemachten Auflagen.

Diese Konformitätserklärung gilt nur, wenn das Kennzeichnungsschild der Waage das Konformitätszeichen und die grüne Marke mit dem Aufdruck »M« enthält (große Zahl gleich Jahr der Anbringung):

CE 04 0111 M

Sind diese Zeichen nicht auf dem Kennzeichnungsschild der Waage aufgebracht, so besitzt diese Konformitätserklärung keine Gültigkeit. Die Gültigkeit wird beispielsweise durch eine abschließende Bearbeitung eines Bevollmächtigten der Firma SARTORIUS AG erreicht. Sie erlischt nach jeglichem Eingriff in die Waage oder in einigen Staaten auch durch Zeitablauf.
Es liegt in der Verantwortung des Betreibers für eine autorisierte Verlängerung zu sorgen wie beispielsweise Nacheichung oder periodische Eichung.

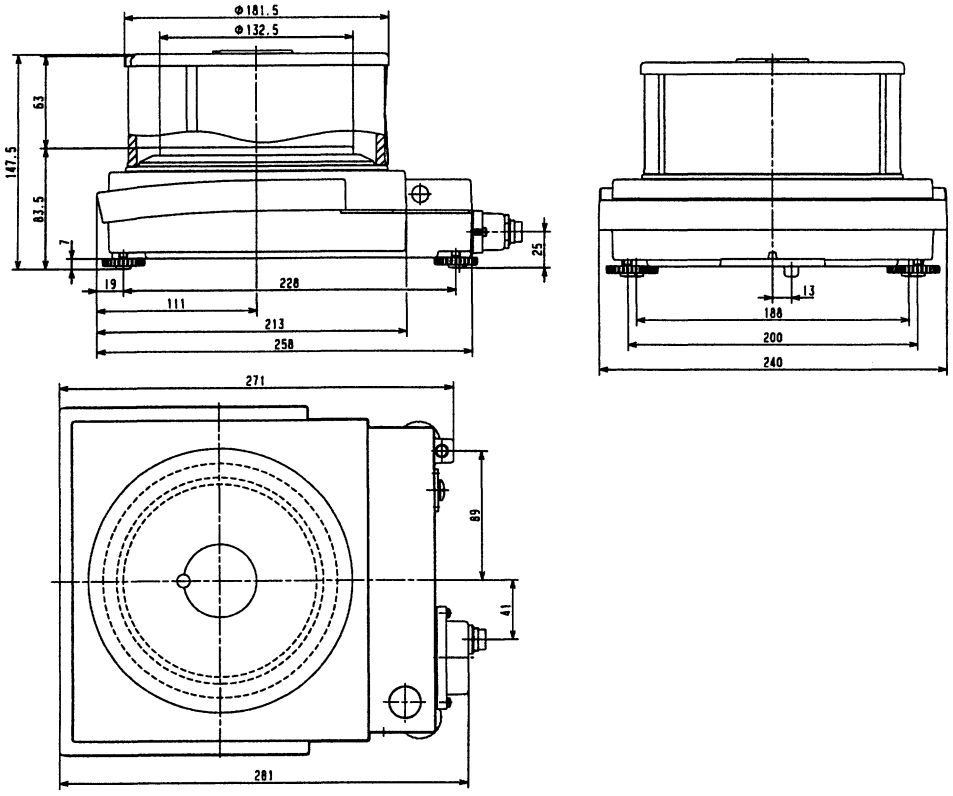
Sartorius AG
37070 Goettingen, Deutschland
Göttingen, den 21.09.2004

Dr. G. Maaz
(Spartenleitung Mechatronik)

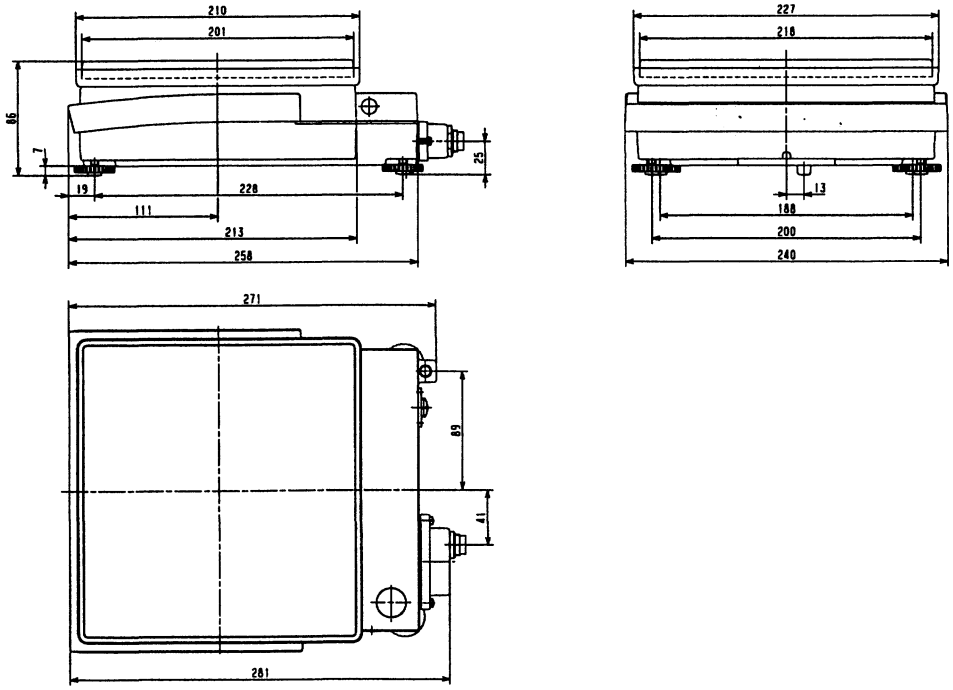
J. Rehwald
(Leitung Produktion Mechatronik / Wägetechnik)

Abmessungen (Maßskizzen)

IS06BBE-S0CE



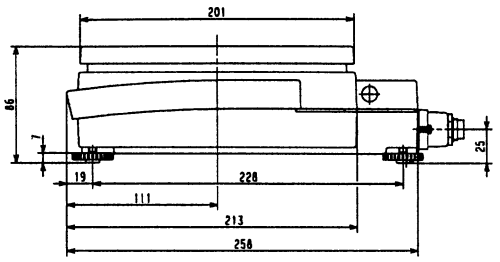
IS2CCE-S0CE, IS6CCE-H0CE

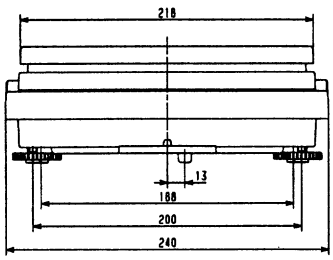


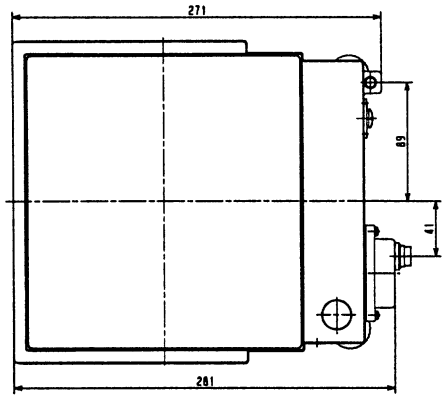
Alle Angaben in Millimetern

Abmessungen (Maßskizzen)

IS12CCE-S0CE, IS12CCE-I0CE, IS6CCE-S0CE

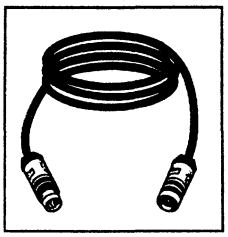
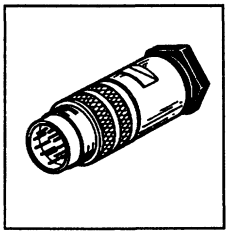
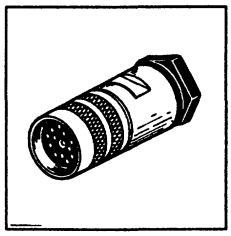
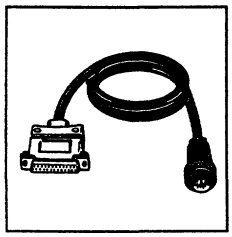




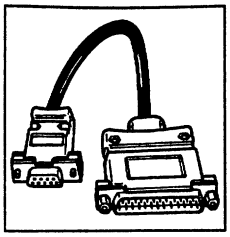


Alle Angaben in Millimetern

Zubehör (Optionen)

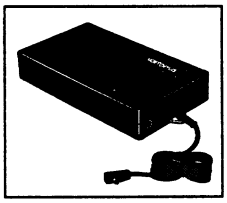
		Bestell-Nr.:
	Datenschnittstelle mit 3m Kabel (IP65, RS232) und 12-pol. Rundstecker, Einbau nur durch einen Fachmann	YDO 54 IS
	Verlängerungskabel 12-pol. Rundstecker/ 12-pol. Rundbuchse (IP65, 6m)	YCC 01-01ISM6
	Rundstecker einzeln, IP65 Typ C091D, 12 pol., Amphenol zur eigenen Kabelkonfektionierung	69 QC0010
	Rundbuchse einzeln, IP65 Typ C091D, 12 pol., Amphenol zur eigenen Kabelkonfektionierung	69 QC0011
	Adapterkabel von Rundbuchse auf PC DB25 25cm lang (YDO54IS erforderlich)	YCC 01-0017D2

Für Kabelsonderlösungen/Sonderzubehör empfehlen wir eine Anfrage bei Sartorius Abt. »Fast Factory«.

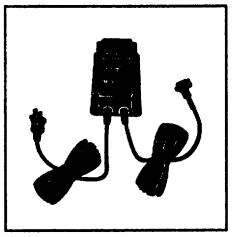


Adapterkabel D-Sub 25-pol. Stecker –
D-Sub 9pol. Buchse, 25cm lang
(YDO 54 IS und YCC 01-0017D2 erforderlich) — 69 65619

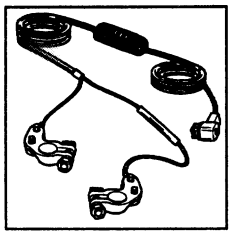
Nachrüstsatz für DC-Versorgungsspannungs-
zuführung an der Wägeplattform (ext. Netzgerät)
IP67 PG-Durchführung (Einbau nur durch einen Fachmann) — YAS 03 IS



Externes Akkupack,
Betriebsdauer ca. 28h (ohne Bedieneinrichtung »isi«)
(YAS03IS erforderlich) — YRB 06 Z



IP65 Netzgerät, 3m Primär-Kabellänge,
1,5m Sekundär-Kabellänge, Anschluß nur durch
Fachmann (YAS03ISy erforderlich)
– 220 V — 6971899
– 110 V — 6971500



Anschlußkabel zum Anschluß an Autoakku
oder Fremdversorgung (Polklemmen) 12V, 3,7m lang,
mit integr. Schnurschalter und Sicherung,
Verpolschutz, Anschluß nur durch
Fachmann mit YAS03IS — YRB 01 IS

Konfigurationsdiskette für Wägeplattform
(PC, DOS), ohne Schnittstellenkabel — YAD 01 IS

Für Sonderlösungen/Sonderzubehör empfehlen wir eine Anfrage bei Sartorius Abt. »Fast Factory«.

Zertifikat

Certificate

Registrier-Nr.08/220/1090/6 X

Registered No.

Zeichen des Auftraggebers Reference of Applicant	**Auftragsdatum** Date of Application **26.03.1996**	**Aktenzeichen** File Reference **441 244/57**	**Prüfbericht-Nr.** Test Report No. **125/96/4457**

Name und Anschrift der Firma
Bearer of Certificate

Sartorius AG
Weender Landstraße 94 - 108
D - 37075 Göttingen

ist berechtigt, das unten genannte Produkt mit dem nachstehend abgebildeten Zeichen zu kennzeichnen.

is entitled to label the product named below with the symbol as illustrated

TÜV HANNOVER SACHSEN-ANHALT

Ex-geprüft Zone 2
Nr. 1090/6 X
Ex n A II T6

Fertigungsstätte
Place of manufacture

Sartorius AG
Weender Landstraße 94 - 108
D - 37075 Göttingen

Geprüft nach
Tested in accordance with

IEC 79-15/1987

Beschreibung des Produkts
Description of product

Wägeplattform IS ....-.0CE bzw. IL ....-.0CE

Ex-geprüft

Von der BAM-Begutachtungsstelle durch das DAP Deutsches Akkreditierungssystem Prüfwesen akkreditierte Zertifizierungsstelle für Produkte

Die Akkreditierung gilt für die in der Urkunde aufgeführten Zertifizierungsbereiche (Registrier-Nr.: DAP-ZE -02.016-01-91-01)

TÜV Hannover/Sachsen-Anhalt

TÜV CERT-Zertifizierungsstelle für Produkte
Certification Body for Products

Hannover, den 27.06.1996
Hannover, dated

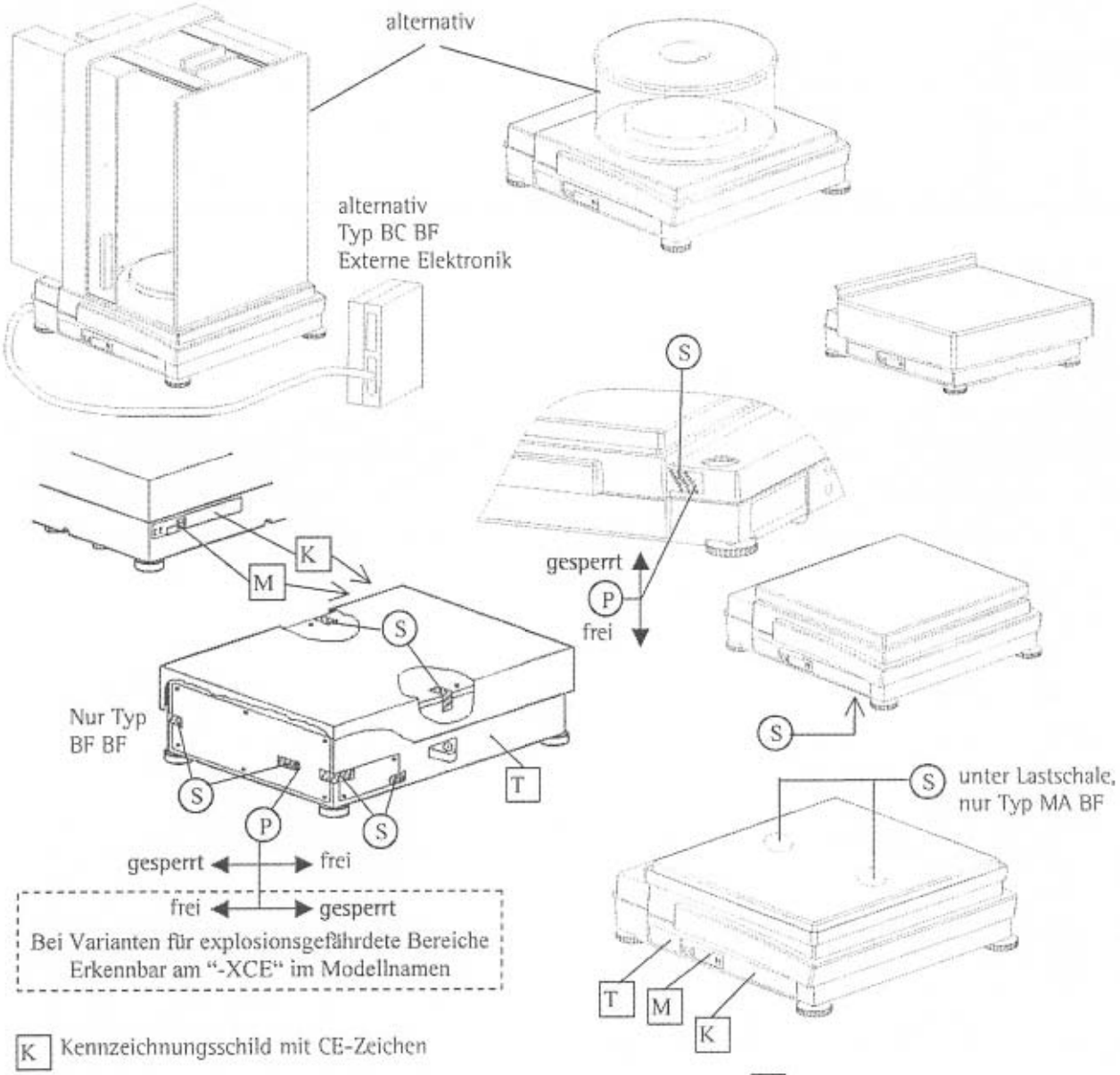
TÜV HANNOVER SACHSEN-ANHALT

Dauer der Gültigkeit:
von 27.06.1996 **bis** 26.06.2001
Validity: from to

Am TÜV 1 30519 Hannover Tel. (0511) 9 86 - 0 Fax (0511) 9 86 - 14 97

Bitte beachten Sie auch die umseitigen Hinweise.
Please also pay attention to the hints stated overleaf.

Schilder und Marken



K Kennzeichnungsschild mit CE-Zeichen

M Zeichen für die EG-Eichung (grüne Marke mit Messtechnik-M)

S Sicherungsstempel, gilt nicht für Genauigkeitsklasse (I)

T Typenschild

P Menüverriegelungsschalter

Anzeige- und Bedienterminals z.B. isi..., YAC01LA..., YAC01LP..., YAC01FC..., YAC02FC..., TN, TN-X vorgesetzt, hochgestellt oder separat aufgestellt.
Alternativ zum Terminal: PC mit Software Sartorius Win Scale YSW03

Beispiel für Kennzeichnungsschild der bereits geeichten Waage K

SARTORIUS AG GÖTTINGEN Germany
CE04 0111 M
ISO-TEST
D97-09-018
0 °C / +40 °C
(II) 12345678

Beispiel für Typenschild T

Wägemodul

BD BF
FC6CCE-H0CE D09-96.30
12345678

Anzeige- und Bedienterminal

SARTORIUS AG GÖTTINGEN Germany
YAC01LA -000FC
12345678

Typ: BA BF, BC BF, BD BF, BF BF, MA BF, MD BF
EG Bauartzulassung D97-09-018 + EG-Prüfschein D09-96.30

Sartorius AG
Weender Landstraße 94–108
37075 Göttingen

Telefon 0551.308.0
Fax 0551.308.3289
www.sartorius.com

Copyright by Sartorius AG,
Göttingen, BR Deutschland.
Nachdruck oder Übersetzung, auch
auszugsweise, ist ohne schriftliche
Genehmigung der Sartorius AG
nicht gestattet.
Alle Rechte nach dem Gesetz über das
Urheberrecht bleiben der Sartorius AG
vorbehalten.
Die in dieser Anleitung enthaltenen
Angaben und Abbildungen entsprechen
dem unten angegebenen Stand.
Änderungen der Technik, Ausstattung und
Form der Geräte gegenüber den Angaben
und Abbildungen in dieser Anleitung
selbst bleiben der Sartorius AG vorbehalten.

Stand:
November 2005, Sartorius AG,
Göttingen

Technische Änderungen vorbehalten.
Printed in Germany.
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier
W4A000 · KT
Publication No.: WIS6012-d05113